Auch werden nun noch Verbindungen solcher Salze mit den Ammoniaksalzen der gleichnamigen Säuren als Doppelsalze angeführt. — Die ganze Arbeit ist eine mit grosser Sorgfalt durchgeführte zu nennen und wird gewiss noch einen weiteren Einfluss auf die übrigen ähnlichen Verbindungen ausüben.

Meurer.

Enumeratio der Flora von Deutschland und der angrenzenden Länder im ganzen Umfange von Reichenbach's *Flora germanica excursoria*, vom Mittelländischen Meere bis zur Nord- und Ostsee. Geordnet nach dem natürlichen Systeme von DeCandolle und der Reihenfolge von Koch's Synopsis; mit allen Synonymen, Varietäten und Fundorten, unter besonderer Berücksichtigung der Gegenden am Rhein, bearbeitet von Math. Jos. Löhr, Apotheker zu Cöln a. R., früher in Trier, Vicedirector des Apotheker-Vereins in Norddeutschland, Mitglieder mehrerer botanischen und naturhistorischen Gesellschaften. Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. 1852. 12. S. XXI. 820.

Referent liebt es, im Allgemeinen den Standpunct zu erfassen und hervorzuheben, von dem ein Verfasser bei Abfassung eines Werkes ausging, um ein richtiges Urtheil gewinnen zu können. Das scheint aber vor allem nothwendig bei einer blossen Namensaufzählung der Pflanzen eines Gebiets, welche Ref. minder zweideutig und darum lieber einen Nomenclator genannt haben würde. Der Zweck eines solchen Werkes kann ein doppelter sein: entweder der, eine gedrängte Uebersicht zu erhalten über die Pflanzen eines abgegrenzten Gebiets, oder über die Gesamtsumme der uns bekannten Arten, und hier ist offenbar das Unternehmen am dankenswerthesten, da jetzt eine nur einigermaassen vollständige Synopsis, wie wohl die Persoon'sche ihrer Zeit, immer mehr in die Reihe der frommen Wünsche rückt; — oder es soll eine Vorarbeit sein für eine Flor über ein noch nicht hinlänglich bekanntes und durchforschtes Gebiet.

Der Verf. hatte bei unserm vorliegenden Werke beide Zwecke im Auge, aber er wollte mit diesem noch einen andern verbinden, welcher den Werth desselben jedenfalls bedeutend erhöht; er hat nämlich auch die Synonyme aufgenommen, so wie die bemerkenswertheren Varietäten und die Standorte. Er hat sich durch diese Arbeit, welche nicht ohne grosse Schwierigkeiten war, den Dank Vieler erworben, namentlich Solcher, deren botanische Bibliothek nicht viel mehr als Koch's Synopsis, oder Garke's oder Kittel's Flor umfasst, in welchen, dem Zwecke ganz entsprechend, die Synonymie nur auf das Unentbehrliche beschränkt ist. Aber auch andern Freunden der Botanik wird es sehr willkommen sein. Dass auch die Varietäten möglichst vollständig mit deren Synonymen und dem Vorkommen der mehr auf einzelne Gegenden beschränkten, aufgenommen sind, verdient gleichfalls Anerkennung. Weniger kann Ref. den Nutzen davon erkennen, dass der Verf. den Fundorten der in den Gegenden des Rheins vorkommenden Pflanzen eine besondere Sorgfalt gewidmet und diese in einer die anderen Gebiete weit überragenden Vollständigkeit gege-

ben hat, da dem dort Botanisirenden andere Hülfsmittel zur Hand sind, wenn auch in diesen vielleicht einzelne Standorte mangeln sollten; für den Botaniker anderer Provinzen haben diese Angaben aber geringeren Werth, namentlich bei ohnehin minder seltenen Pflanzen, wie *Papaver hybridum*, *Fumaria Vaillantii* und dergleichen mehr. Diese Ausführlichkeit nimmt aber einen nicht geringen Raum in Anspruch und trägt eben sowohl zur Vermehrung des Volums, als zur Erhöhung des Preises bei. Aber gewiss würde der Verf. alle Besitzer dieses Werkes zu grösserem Danke verpflichtet haben, wenn er die auf die Zusammenstellung dieser Standorte verwendete Mühe und Zeit dazu benutzt hätte, ein vollständiges Arten- und Synonymenregister, wie es Koch in seiner Synopsis und Garke in der 2ten Auflage seiner norddeutschen Flora, auch Reichenbach zu seiner *Flora excursoria* (nachträglich) geliefert haben, zu entwerfen. Schwieriger, aber auch um so verdienstlicher würde es gewesen sein, ein vollständigeres Bild der Verbreitungsbezirke jeder einzelnen Pflanze, wie es dem Verf. wohl vorgeschwebt hat, zu geben — vielleicht durch Voranstellung einiger den Osten, Süden, Westen und Norden bezeichnenden Ziffern und einer consequenten Reihenfolge der aufgeführten Fundorte.

Der Verf. hat seine Grenzen um Elsass, Luxemburg, Belgien, Holland, Holstein und Schleswig, Ostpreussen, Galizien, Siebenbürgen, Ungarn, Croatien, Dalmatien, das südliche Littorale, Venedig, die Lombardei, Piemont bis Genua herab, und die Schweiz gezogen, wie Reichenbach in seiner *Flora excursoria*. Er zählt in 894 Gattungen beiläufig 5000 Arten auf, welche nach der neueren Ausgabe von Koch's Synopsis geordnet sind; diese wird auch allenthalben citirt, so weit die hier aufgeführten Pflanzen dort diagnosirt sind; nur wo dieses nicht der Fall ist, wird auf andere Quellen verwiesen. Vorausgesendet ist eine Uebersicht der betreffenden natürlichen Familien mit der Zahl der namhaft gemachten Gattungen und Arten und der bei der Arbeit angezogenen Werke. Dass der Verf. dieselben sorgfältig benutzt hat, zeigt die grosse Anzahl der aufgeführten Arten; wenn demselben dessen ungeachtet hier und da etwas entging, wie *Bromus Gerotinus Benecke* (Garke, Fl. v. N. u. M. D.) etc., so findet das hinlängliche Entschuldigung. Ebenso wird wohl Niemand daran Anstoss nehmen, dass Reichenbach in seiner *Flora excursoria* vor 20 Jahren über 100 Arten mehr aufführte; denn viele von diesen stehen hier in der Reihe der Varietäten. Man vergleiche z. B. die Gattung *Mentha* und einige andere in beiden Werken, während schon die weniger artenreichen Gattungen *Crocus* und *Cuscuta* genügende Belege für den grösseren Artenreichtum des neueren Werkes liefern. Es wird, davon ist Ref. überzeugt, sich bald viele Freunde erwerben. Hornung.

Die Natur. Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniss und Naturanschauung für Leser aller Stände; herausgegeben von Dr. Otto Ule, in Verbindung mit Dr. Karl Müller, E. A. Rossmässler und andern Freunden. Halle, G. Schwetschke'scher Verlag. 4.

Wir begrüssen dieses neue Blatt mit der lebhaftesten Theilnahme und heissen es freudigst willkommen. Es ist ein Product unserer Zeit, hervorgegangen, wie so viele andere vortreffliche Werke, aus dem